

8264/J XXV. GP

Eingelangt am 23.02.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Walter Rauch, DI Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologiebetreffend
Geisterfahrer im Jahr 2015 am Teilstück A9 Raum nördlich von Graz (Graz/Webling-St.Michael)

Aus der Ö3 Geisterfahrer Statistik des Jahres 2015 geht hervor, dass im Jahr 2015 im Hitradio Ö3 insgesamt 383-mal vor Geisterfahrern gewarnt wurde. Die Geisterfahreranzahl ist somit vom Jahr 2014 auf 2015 um 25 Meldungen oder um 7 Prozent gestiegen. Im Schnitt wird somit mehr als einmal pro Tag in Österreich ein Geisterfahrer gesichtet.

Aufgrund der Häufigkeit von Geisterfahrern gibt es auf den Österreichischen Autobahnen noch Teilstücke, wo man einen massiven Anstieg der Geisterfahrer im Vergleich zum Jahr 2015 verzeichnen konnte. So kam es auf dem Teilstück „A9 Raum nördlich von Graz (Graz/Webling-St.Michael)“ zu 10 Geisterfahrermeldungen, was einem Plus von 66,7% entspricht.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Worauf führen sie den massiven Anstieg an Geisterfahrermeldungen auf diesem Teilstück zurück?
2. Wie hoch schätzen Sie – ausgehend von den im Jahr 2015 bei Ö3 eingegangenen Warnungen auf diesem Teilstück – die tatsächliche Zahl an Geisterfahrern und wie viele davon wurden von der Polizei angehalten?
3. Zu wie vielen Unfällen mit Geisterfahrern kam es im Jahr 2015 auf diesem Teilstück?
4. Werden Maßnahmen zur Verhinderung von Geisterfahrern auf diesem Teilstück getroffen?
5. Wenn ja, welche?
6. Wenn nein, warum nicht?